

IN KÜRZE

HERBSTLAUF

Zur Premiere neue Pisten in Friedrichsbrunn

FRIEDRICHSBRUNN/MZ - Der Friedrichsbrunner Herbstlauf erlebt am Sonntag, 28. September, seine Premiere. Er ersetzt auf neuen Routen den bisherigen Abendlauf. Mit Start und Ziel im Kurpark werden ab 10 Uhr auf vier verschiedenen Strecken (600 Meter, zwei, fünf und zehn Kilometer) die Sieger gesucht. Anmeldungen sind bis 27. September möglich.

Anmeldung: C. Loeffler, Beckstr. 1a, 06502 Thale/OT Friedrichsbrunn; Mail: thwagner@wsv-friedrichsbrunn.de; Info: Sigmar Nordhaus, Tel. 0172 - 3 72 43 03; Website: www.wsv-friedrichsbrunn.de

BOHLEKEGELN

Schlussakteure retten Stahl knappen Erfolg

QUEDLINBURG/MZ/JS - Stahl Quedlinburgs Herren haben in der Landesliga gegen Saxonia Gatersleben mit 5 128:5 059 Holz noch 2:1 gewonnen. Peter Heidenreich (828), Helmut Meinert (851), Siegfried Golde (848) und Jens Golde (844) enttäuschten. Nur Uwe Melz (880) und Jürgen Schlicht (877) verhinderten ein Debakel.

DOWNHILL

Letzte Chance auf Eintrittskarten

THALE/MZ - Nur noch bis heute besteht die Chance, Freikarten für den Rosstrappen-Downhill am Wochenende in Thale zu gewinnen. Die MZ verlost unter Ausschluss des Rechtsweges 20 Mal zwei Karten. Entweder Karte mit Stichwort „Downhill“ an die MZ-Lokalredaktion, Turnstraße 8, 06484 Quedlinburg, oder Mail an „sport.quedlinburg@mz-web.de“ schicken.

ZAHLENSPIEGEL

SCHIESSSPORT

Kreismeisterschaft:

Luftgewehr, Einzel: Damen: 1. Cornelia Schmidt (Freischütz Balenstedt) 287 Ringe, 2. Petra Hudecek (SG Wedderstedt) 274, 3. Sabine Jentsch 265. Herren: 1. Lutz Jentsch 291, 2. Jürgen Schmidt (alle SK Königsau) 286, 3. Detlef Lausch 279. Senn. A: 1. Gisela Richter (bd. Ball.) 278, 2. Renate Vischer 257, 3. Ilona Mixdorf 257. Senn. A: 1. Sigurd Mixdorf (alle SG Hoym) 276, 2. Detlef Freund (SV Borne) 264, 3. Günter Meyer (SG Schielo) 259. Senn. B: 1. Gudrun Hanisch (SG Neinstedt) 225. Senn. B: 1. Günter Stenschke (SV Straßberg) 286, 2. Wilhelm Wegener (SG Thale) 280, 3. Reinhard Miosga (SG Rieder) 280. Senn. C: 1. Regina Wiezer (Wedderstedt) 244. Senn. C: 1. Gerhard Plattner (Hoym) 287, 2. Heinz Miosga (Rieder) 268, 3. Günter Werner (Hoym) 260. Luftgewehr, Mannschaft: 1. SK Königsau (S. Jentsch, Schmidt, L. Jentsch) 842 Ringe, 2. SG Hoym (Plättner, Mixdorf, Tessmann) 823, 3. SG Wedderstedt (R. Wiezer, Hudecek, E. Wiezer) 773.

Luftpistole, Einzel:

Herren: 1. Lutz Jentsch (Königsau) 266 Ringe, 2. Jörg Mußmann (Hoym) 252, 3. Roland Hanf (Neinstedt) 239. Senn. A: 1. Ortwin Hoffmann (Königsau) 210. Senn. B: 1. Reinhard Miosga (Rieder) 261, 2. Sigmar Hillmann (HSB Gernrode) 223.

Luftpistole, Mannschaft:

1. SK Königsau (Hoffmann, Jentsch, Schmidt) 714 Ringe

Kreisbestenermittlung

Luftgewehr, Einzel, Auflage: Schüler, weibl.: 1. Sophie Hampe (Hoym) 186 Ringe, 2. Anna Fricke (Ditfurt) 178. Schüler männl.: 1. Bruno Zappe (Hoym) 165, 2. Sebastian Beyer 143. Jugend w.: 1. Laura Witzel 176. Jugend m.: 1. Florian Beyer (alle Rieder) 181, 2. Henrik Behrens 180, 3. Eric Fricke (bd. Ditfurt) 175. Damen: 1. Steffi Hampe (Hoym) 183, 2. Kerstin Schmidt (Königsau) 175, 3. Katja Billietewski (Wedderstedt) 169. Herren: 1. Benjamin Kroll (SV Siptenfelde) 198, 2. Christian Jentsch (Königsau) 195, 3. Christian Lewerenz (Ballenstedt) 191. DAK: 1. Sabine Jentsch (Königsau) 188, 2. Petra Hudecek (Wedderstedt) 186, 3. Martina Kempf 176. AK: 1. Jürgen Schmidt 193, 2. Lutz Jentsch 187, 3. Thomas Koschnick 172. Senn. A: 1. Lydia Hoffmann (alle Königsau) 179, 2. Renate Vischer 175, 3. Ilona Mixdorf 171. Senn. A: 1. Sigurd Mixdorf (alle Hoym) 188, 2. Günter Meyer (Schielo) 177, 3. Lothar Meyer (Hoym) 176. Senn. B: 1. Gudrun Hanisch (Neinstedt) 179. Senn. B: 1. Reinhard Miosga (Rieder) 193, 2. Günter Stenschke (Straßberg) 192, 3. Peter Hanisch (Neinstedt) 187. Senn. C: 1. Brigitte Schluffer (Schielo) 166. Senn. C: 1. Gerhard Plattner (Hoym) 179, 2. Heinz Miosga (Rieder) 176, 3. Eberhard Schmeling (Wedderstedt) 174.

Luftgewehr, Mannschaft, Auflage:

AK: 1. SK Königsau (Schmidt, Jentsch, Koschnick) 552 Ringe, Senn.: 1. SG Hoym (Mixdorf, Plattner, Meyer) 543.

Luftpistole, Einzel:

DK: 1. Kerstin Schmidt 157 Ringe, SK: 1. Jörg Heine 174, 2. Christian Jentsch (alle Königsau) 161. AK: 1. Jörg Mußmann (Hoym) 177, 2. Jürgen Schmidt 174, 3. Lutz Jentsch (bd. Königsau) 169. Senn. B: 1. Reinhard Miosga (Rieder) 168, 2. Sigmar Hillmann (Gernrode) 140.



Am Hüttenweg wurden die Teilnehmer des 10. Otto Boldt-Duathlons auf die Hausstrecke von SV Medizin Quedlinburg geschickt.

FOTOS: FRANK DRECHSLER

Zehnte Auflage die letzte

DUATHLON

Trotz anspruchsvoller Strecke und widriger Wetterverhältnissen starten viele Solisten, Paare und ein Trio zum 10. Dr.-Otto-Boldt-Gedächtniswettbewerb.

VON FRANK DRECHSLER

QUEDLINBURG/MZ - Der Duathlon des Sportvereins Medizin Quedlinburg erlebte in diesem Jahr bereits die zehnte Auflage, möglicherweise sogar seine letzte. Die dem verstorbenen Erfinder Dr. Otto Boldt gewidmete Veranstaltung steht nach Angaben der Organisatoren vor dem Aus (siehe „Ende nach zehn ...“). Auf die Minute pünktlich schickte die stellvertretende Vereinsvorsitzende Gerlinde Boldt, Witwe des Erfinders, die gut 50 Teilnehmer am Hüttenweg auf die Strecke, ohne den sarkastischen Hinweis zu vergessen: „Genieße dich dabei auch die zwei Sonnenstrahlen, die sich vielleicht zeigen.“



Gerlinde Boldt, Vizechefin des Vereins, kündigt das Ende des Duathlons an.

Gemeint war das widrige Wetter, das die Strecke vom Hüttenweg über die Altenburg in Richtung Westerhausen und wieder zurück in diesem Jahr angesichts mehrfach wechselnder Untergründe besonders anspruchsvoll gemacht hatte. Mal waren sehr schlammige Stellen zu bewältigen, mal ging es auf Waldwegen sowie Schotter- und Sandboden durchaus etwas flatter voran. Hinzu kam das ohnehin stark wellige Profil, welches den Aktiven alles abverlangte.

Gerlinde Boldt im Anschluss: „Es musste schon sehr aufgepasst und besonders auf dem Rad die Fahrweise immer wieder den wechselnden Bodenverhältnissen angepasst werden.“ Schließlich sollten ja alle wieder gesund ankommen. Auch wenn generell Spaß und Freude am Laufen und Fahren sowie sportliche Fairness im Vordergrund standen, spielte die Sicherheit bei diesem Wettkampf eine wichtige Rolle. Die Helmpflicht auf dem Rad gilt schon seit Jahren als selbstver-

ständig. Zuvor mussten allerdings erst einmal zehn Kilometer gelaufen werden, eine Spezialität von Mike Poch (GutsMuths Quedlinburg). Er ging als Erster auf die ebenso lange Fahrradstrecke, bevor zum Abschluss weitere drei Kilometer erneut im Laufschrift zu bewältigen waren. Die drei Teildistanzen mussten aber nicht unbedingt von einem Starter allein absolviert werden - wer wollte oder konnte, teilte sich im Duathlon-Wettkampf die Abschnitte als Paar oder sogar Trio.

Nicht nur die Wertung bei den Männern entschied Torsten Blauwitz, der den nach dem ersten Laufabschnitt führenden Mike Poch noch abfangen konnte, nach 1:02:20 Stunden für sich. Er war wie Poch auch schneller als alle Teams, der nach 1:02:50 Stunden Zweiter wurde. Platz drei erkämpfte sich Klaus Raymund (Wissenschaft Quedlinburg, 1:06:50). Bei den Frauen hatte Ina Schöler



Weg mit der Jacke und Helm auf: Mike Poch erreicht nach dem ersten Laufabschnitt in Führung liegend den Fahrradgarten und greift nach seinem Bike.

DR.-OTTO-BOLDT-DUATHLON

Ende nach zehn Auflagen in Sicht

Auf der einen Seite freute sich das gesamte Organisationsteam über die große Teilnehmerzahl in diesem Jahr, auf der anderen kündigte es das Ende an.

„Leider ist es uns nicht mehr möglich, den Wettkampf fortzuführen.“ Begründet wird es mit hohen

Belastungen in Vorbereitung und Durchführung, denen die Macher nicht mehr gewachsen sind. „Wir werden immer älter, uns fehlen jüngere Mitglieder“, erklärten Gerlinde Boldt, Detlef Schneider sowie Anneliese Klotz stellvertretend für das gesamte Organisationsteam gegenüber MZ. FDR

(Gaensefurther Sportbewegung, 1:18:07) die Nase vorn, die vor Frederike Röder (Wernigerode, 1:26:06) und Kathrin Mota (Thalegeister, 1:32:34) ins Ziel kam. Beim Paar-Duathlon landete zwar Vorjahressieger Bernhard Möhwald mit einer Siegerzeit von 1:04:31 Stunden erneut auf dem obersten Treppchen. Doch dieses Mal hatte er sich mit seinem neuen Partner Ben Reszel verstärkt. Zwei-

wurden das Duo Heiko Heine/Dominic Fehse (Thale, 1:09:55). Auf Platz drei folgten Lars und Stephanie Hofmann (GutsMuths Quedlinburg, 1:18:10) vor Ulrich Mota/Vereina Krause (Thale/Medizin Quedlinburg, 1:20:00).

Den Familienduathlon gewannen Raik Hörhold sowie Ines und Anne-Marie Einecke (GutsMuths Quedlinburg, 1:29:26) als einzige Teilnehmer in dieser Kategorie.

BOHLEKEGELN

Hedersleber bleiben daheim ungeschlagen

Bangen um Zusatzpunkt bis zum letzten Wurf.

HEDELSLEBEN/MZ/IFO - „Puh, war das knapp“, stöhnte Michael Hertwig. Mit knappem 48:30 Einzelwertungspunkten, aber deutlichem Vorsprung von 118 Holz hat der Hedersleber Sportverein (HSV) sein zweites Heimspiel in der Verbandsliga mit 3:0 gegen TSV 90 Tangermünde gewonnen.

Dabei waren Hertwigs trotz nervösen Beginns im ersten Durchgang vorgelegte 889 Holz maßgebend für den Sieg. Sein Teamkollege Mario Kuhn verbesserte seine Bestleistung auf Bahn vier um 21 Holz und überzeugte auf heimischer Bahn mit sehr guten 922 Holz. Tangermündes Torsten Dwerzinski (856) und Stefan Brose (864) hatten klar das Nachsehen.

Während Michael Kampik (HSV, 895) Holger Mussin (TSV, 869) klar distanzierte, konnte Manfred Rupert (HSV) nicht überzeugen. Er ersetzte das Geburtstagskind Marco Christiani und kam nicht über 874 Holz hinaus. Der Altmärker Rainer Wedding kam auf der Bahn bestens zurecht, verpasste aber Hertwigs Marke von 889 um drei Holz.

Im Schlussthrough spielte Hederslebens Kapitän Christian Werner „wie von einem anderen Stern“. Ohne Training schaffte er die Tagesbestleistung von 927 Holz. Für Spannung sorgten noch Tangermündes Heinz Brückner und Steffen Reinecke (HSV, 899). Brückner wurde mit 904 Holz Bester seines Teams und blieb ebenso vor Hederslebens Steffen Hartung (890) wie Reinecke. Trotzdem gewann Hedersleben das Duell mit 5397 zu 5278 Holz.

Tangermünde bleibt als einziges Team der Verbandsliga ohne Punkt, während sich der HSV nach drei Spieltagen auf Tabellenplatz drei festgesetzt hat. In drei Wochen geht es in den Auswärtsberys zu Ilsenburg II und Derenburg.

SCHIESSEN

Pistolenmeister sind ermittelt

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Die Besten des Kreisschützenbundes Quedlinburg für Luftgewehr und Luftpistole stehen fest. Obwohl der Neu-Königsauer Schießstand für einige etwas abgelegen war, lag die Teilnahme mit 103 Einzelstarts aus 15 Vereinen in vier Wettbewerben auf dem Vorjahresniveau. Für die oft weite Anreise wurden die Sport-schützen mit sehr guten Wettkampfbedingungen entschädigt, wofür sich der Vorstand des Kreisschützenbundes Quedlinburg ausdrücklich bei den Organisatoren der SK Königsau bedankt. Sie ermöglichten auch hervorragende Ergebnisse (siehe Zahlenspiegel).

LEICHTATHLETIK

Neuer Rekord für das Stadion

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Dominik Fricke (M12) hat trotz Erkältung beim Bahnabschlussportfest in Blankenburg in 10,13 Sekunden über 75 Meter einen neuen Stadionrekord aufgestellt. Er löste damit die alte Bestleistung von 10,30 Sekunden seines ehemaligen Vereinskameraden Jonas Bernhagen ab, der inzwischen an der Sportschule Magdeburg lernt und trainiert. Fricke gewann auch im Weitsprung (4,33 m).

Trainer Tobias Fricke war auch stolz auf seine Athleten Vivien Hohmann (W13, Weit: 4,00 m), Justina Mente (W13, 75 m: 11,41 s) und Carolin Brink (W14, Speer: 22,20 m), die einen guten Wettkampf ablieferten, aber dritte Plätze knapp verpassten.

Gehorsam über Hindernisse

HUNDESPORT

Nach Turnier werden Verbesserungen auf dem Platz gefeiert.

QUEDLINBURG/MZ/BM - Auf dem Turnierplatz unter der Altenburg wird es am Samstag richtig bunt: „28 Hunderassen gehen zum Walter-Müller-Pokalkampf an den Start - von Schäferhund und Mischling über Beagle und Dalmatiner bis hin zu Riesenschнауzer und Weimaraner ist alles dabei“, freut sich Jürgen Müller, Chef des seit 105 Jahren bestehenden Quedlinburger Hundesportvereins (HSV) 09, auf rund 100 Starts zu Gehorsams-, Hindernis- und Geländeläufen der rund 60 Turnierhundesportler.

15 Uhr gibt es eine Tombola, Hunderteil sowie Versorgung“, kündigt Müller an. Der Eintritt ist frei. Wenn die letzte Siegerehrung vorbei ist, gehen die Bodestädter ans Feiern. „2014 war für uns ein bewegtes Jahr“, so Müller. Zu Beginn verließen einige Mitglieder und vom



Ein Border Collie ist dabei. FOTO: MÜLLER

Zuschauer, welche die Faszination Hundesport erleben wollen, sind herzlich willkommen. „Neben den Wettbewerben zwischen 8 und

auch die Satzung aktualisiert“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende Nicky Marby. Die nötige Bürokratie bietet den Hundeführern beste Voraussetzungen für die Ausbildung und den Sport. Das Sportlerheim erhielt nach dem Hagel-schlag, der 2011 die Fassade zerstörte, dank finanziellen und handwerklichen Engagements der Mitglieder eine neue Holzverkleidung. Im Sommer wurde es um eine Ve-

randa ergänzt. Neben dem Neubau vieler Sportgeräte wurde der Übungsplatz begradigt, um Verletzungsrisiken vorzubeugen. Der Einsatz der Mitglieder ist für den Verein überlebenswichtig, der ständig nach Sponsoren sucht. „Sportlich sind die Hundeführer auf Meisterschaften eines der Zugpferde im Turnierhundesport Sachsen-Anhalts“, erklärt Müller. Von 2011 bis 2013 holte seine Mannschaft drei Mal den Landesmeisterpokal. 2011 gab es sogar einen Deutschen Meister und zwei Bronze-Plätze. Besonders stolz ist der Verein auf viele Jugendliche, von denen einige am Samstag ihre aktive Hundeführer-Laufbahn starten.